

1100 Wien, Innovationsstraße 1
Tel: +43/1/811 50-0; Fax -5009

www.frequentis.com

Wien, 12. Juni 2009

Modernisierung des europäischen Luftraums mit österreichischer Beteiligung

Frequentis eines von 16 Unternehmen beim SESAR Joint Undertaking

Am 12. Juni 2009 wurden in Brüssel die Verträge unterzeichnet. Damit startet SESAR, das größte und ehrgeizigste Modernisierungsprogramm in der Geschichte der europäischen Luftfahrt: In 16 Themenbereichen mit rund 300 Projekten werden in den nächsten acht Jahren die Grundpfeiler der Luftfahrt in Europa neu gesetzt und ein Wert von rund EUR 2 Milliarden geschaffen. Das Wiener High-tech Unternehmen Frequentis ist einer der 16 Mitglieder des SESAR Joint Undertaking, das das Modernisierungsprogramm federführend leitet und inhaltlich gestaltet.

Das SESAR (Single European Sky Air Traffic Management Research)-Programm beruht auf der Erkenntnis, dass die heutigen Flugsicherungssysteme in Europa schon bald nicht mehr in der Lage sein werden, den Anstieg des Verkehrsaufkommens zu bewältigen, das sich bis 2030 verdoppeln wird. Gleichzeitig steigt das Umweltbewusstsein, und die Notwendigkeit eines effizienteren Flugbetriebs und besserer Technologie rückt immer mehr in den Vordergrund.

Hier setzt SESAR vier ehrgeizige, klar messbare Ziele, die bereits bis 2020 realisiert werden sollen:

- Der europäische Luftraum soll 2020 3x mehr Flugverkehr bewältigen können als heute.
- Die Sicherheit soll um den Faktor 10 erhöht werden.
- Die Umweltbelastung soll pro Flug um 10% reduziert werden.
- Die Kosten für Air Traffic Management insgesamt sollen um die Hälfte reduziert werden.

Für die (technische) Umsetzung dieser pan-europäischen Initiative zur Modernisierung der Europäischen Flugsicherung wurde das "SESAR Joint Undertaking" (SJU) von der Europäischen Kommission und EUROCONTROL gegründet.

Umsetzung ehrgeiziger Ziele für die europäische Luftfahrt

Das SJU wird in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft als "Single Management Entity" das Management der SESAR Entwicklungsphase wahrnehmen und alle einschlägigen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten innerhalb der europäischen Gemeinschaft koordinieren und konzentrieren.

Sechzehn öffentliche und private Unternehmen wurden in einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren ausgewählt, den Kern der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu bilden und mit der neuen Verfahren und Technologien ein Potenzial von insgesamt rund EUR 2,1 Mrd. zu eröffnen (im ersten Schritt wurde ein Volumen von EUR 1,9 Mrd. committed).

Frequentis ist eines dieser ausgewählten Unternehmen – ein enormer strategischer Erfolg für das österreichische High-Tech Unternehmen mit Sitz in Wien, da das SJU ganz wesentlich mitbestimmen wird, wie künftige ATM-Systeme in Europa (mit Auswirkungen auf die ganze Welt) "aussehen" werden. Mittelfristig werden sich generell wohl nur "SESAR-konforme" Systeme behaupten können.

Gemeinsam mit Flugsicherungsorganisationen, Flughäfen und Flugzeugherstellern sowie Partnern aus dem Bereich der Industrie macht sich Frequentis nun an die Nutzung dieser großartigen Zukunftschance.

Aktive Rolle bei der Modernisierung des europäischen Flugraums

In 30 Projekten wird Frequentis in den nächsten Jahren unmittelbar gestaltend einwirken und dabei rund EUR 26 Mio. abwickeln. Hier sind es vor allem die Themen

- Communications
- Integrated Tower & Airport Systems
- Integrated Controller Working Position (iCWP) und
- Information Management (SWIM)

in denen Frequentis-Expertise zum Einsatz kommt. Auch auf die Gestaltung der Overall ATM Architecture wird Frequentis Einfluss nehmen, sowie u.a. in den Bereichen Safety und Security.

Damit hat sich Frequentis auch zu einer Mitverantwortung für die europäische Luftfahrt bekannt, die Position von Frequentis als anerkanntem Mitglied der ATM Community ist nachhaltig unterstrichen worden.

Entsprechend stolz ist man somit von Seiten Frequentis auf diese neue Rolle. „SESAR ist nicht nur ein Programm, es ist ein bedeutender Veränderungsprozess in unserer Kernkundenlandschaft. Wir können diese Veränderung zentral mit gestalten – eine enorme Zukunftschance für unser Unternehmen“, so Hannes Bardach, CEO der Frequentis AG.

Die umfassenden Planungs- und Abstimmungstätigkeiten für die 16 Arbeitspakete, hinter denen rund 300 konkrete Projekte stehen, sind bereits voll angelaufen, die Kick-off Meetings sollen größtenteils noch im Juni durchgeführt werden. Erste konkrete Arbeitsergebnisse werden für 2010 erwartet.

Informationen zum SESAR JU

Die SJU-Partner der EU Kommission und der EUROCONTROL sind:

- *Flugsicherungs-Dienstleister:* Frankreich/DSNA, Deutschland/DFS, Italien/ENAV, Nordeuropa und Österreich/NORACON, Spanien/AENA, Großbritannien/NATS (En Route) Limited;
- *Hersteller von bodenseitigen Einrichtungen und Raumfahrttausrüstung:* Frequentis, Indra, Honeywell, NATMIG (ein Konsortium der nordische Industrie und Forschungsinstituten), SELEX Sistemi Integrati und Thales;
- *Flugzeughersteller:* Airbus und Alenia Aeronautica;
- *Flughäfen:* SEAC (ein Konsortium, das sechs große europäische Flughäfen umfassen soll), AENA und NORACON;
- *Hersteller von bordseitigen Ausrüstungen und Einrichtungen:* Thales.

Weitere Informationen zum SJU finden Sie auf www.sesarju.eu/

Informationen zu Frequentis

Frequentis entwickelt und liefert weltweit Kommunikations- und Informationssysteme sowie ergänzende Produkte und Services in Form von Control Center Lösungen für eine Vielzahl von Kunden im sicherheits-relevanten Umfeld. Zentraler Ausgangspunkt ist ein ausfallsicheres Sprachkommunikationssystem; solche Systeme sind ein unverzichtbarer Bestandteil jeder sicherheitskritischen Leitzentrale.

Das Kerngeschäft von Frequentis liegt im zivilen Air Traffic Management. Dort hat das einzigartige Sprachkommunikationssystem Frequentis sogar zum Weltmarktführer in der Flugsicherung gemacht. Die langjährige Erfahrung und das Know-how fließen in die Entwicklung von Kommunikations- und Informationssystemen für Militärische Flugsicherungen, Polizei, Feuerwehr, Rettung, Eisenbahnen und Maritime Organisationen ein.

Eine Exportrate von 90% unterstreicht den weltweiten Erfolg von Frequentis. Das Unternehmen mit Sitz in Wien hat in über 50 Ländern Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Repräsentanzen. Weltweit beschäftigt Frequentis mehr als 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2008 wurde eine Betriebsleistung von EUR 141 Mio. erwirtschaftet.

Weitere Informationen zu Frequentis finden Sie auf www.frequentis.com